

VOLKSWAGEN LEASING

GMBH



Klare Linien – von Anfang an.

Zustandsbewertung bei
der Fahrzeugrückgabe.

Fairness von Anfang an

Faires Leasing wird bei uns großgeschrieben. Damit die Fahrzeugrückgabe für Sie so einfach und unkompliziert wie möglich ist, definiert die Volkswagen Leasing klare Regeln in Bezug auf den akzeptierten Rückgabezustand der Fahrzeuge.



Grundsätzlich müssen nach Ablauf des Leasing-Vertrages die Fahrzeuge mit Schlüsseln und allen überlassenen Unterlagen (beispielsweise die Zulassungsbescheinigung Teil I, Serviceheft etc.) beim ausliefernden Händlerpartner oder einer vorher definierten Rückgabestelle zurückgegeben werden. Bei Rückgabe muss das Fahrzeug in einem dem Alter und der vertragsgemäßen Fahrleistung entsprechenden Erhaltungszustand, frei von Schäden sowie verkehrs- und betriebssicher sein.

Für eine schnelle und unkomplizierte Fahrzeugrückgabe bitten wir Sie, folgende Punkte vor der Abgabe zu beachten: Die Fahrzeuge müssen eine äußerliche Grundreinigung mit anschließender Trocknung erfahren haben und innen gesäubert sein. Nicht zum Fahrzeug gehörende Teile müssen entfernt sein (sog. „Entrümpelung“).

Der Rücknahmeprozess ist in den Leasing-Bedingungen reglementiert und wird dokumentiert. Die Schadenabrechnung erfolgt aufgrund eines durch den Händler erstellten Rückgabeprotokolls bzw. einer geeigneten Zustandsbewertung, z. B. durch einen unabhängigen Sachverständigen.



Objektivität bis zum Schluss

Bei Rückgabe wird unterschieden zwischen lauffleistungsbedingten Gebrauchsspuren (akzeptierter Zustand) und Schäden (nicht akzeptierter Zustand). Schäden, die aufgrund eines unsachgemäßen Gebrauchs oder überdurchschnittlicher Beanspruchung von Fahrzeugen entstehen, gehen zulasten des Leasing-Nehmers.

Akzeptierter Gebrauchszustand

Das Fahrzeug weist Spuren des üblichen Gebrauchs auf, die den optischen Gesamteindruck des Fahrzeuges nicht negativ beeinflussen.

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

Das Fahrzeug weist Schäden auf, die durch überdurchschnittlichen Verschleiß entstehen, den optischen Gesamteindruck des Fahrzeuges negativ beeinflussen und/oder technische Auswirkungen haben. Dazu gehören auch Unfallschäden, d. h. Schäden, die durch plötzliche und unmittelbare äußere Krafteinwirkung entstanden sind, z. B. Deformationen an Karosserie und an Stoßfänger sowie Achs- und Aggregatschäden etc.

Bei der Berechnung des überdurchschnittlichen Verschleißes werden das Alter des Fahrzeuges und die Laufleistung berücksichtigt (siehe nächste Seite).

Verhältnismäßigkeit

Berechnung gemäß Alter und Laufleistung

Bewertungsbereich	Akzeptiert ohne Berechnung
Bereifung (Seite 8)	<ul style="list-style-type: none">▪ Sommerreifen ≥ 2 mm▪ Winterreifen ≥ 4 mm▪ Allwetterreifen ≥ 4 mm
Felgen (Seite 10)	<ul style="list-style-type: none">▪ leichte Korrosionsmerkmale▪ leichte Abschürfungen
Lackierung (Seite 12)	<ul style="list-style-type: none">▪ leichte Kratzer▪ laufleistungsbedingte Steinschläge ≤ 2 mm
Karosserie (Seite 14)	<ul style="list-style-type: none">▪ leichte Dellen und Beulen < 1 mm Eindringtiefe bei Pkw < 3 mm Eindringtiefe bei Transportermodellen sowie < 20 mm Durchmesser
Stoßfänger und Rammschutzleisten (Seite 16)	<ul style="list-style-type: none">▪ leichter Gummiabrieb▪ leichter Lackabrieb
Scheiben und Beleuchtung (Seite 18)	<ul style="list-style-type: none">▪ Schäden, die die Verkehrssicherheit nicht beeinflussen▪ Kratzer ≤ 1 cm sowie Steinschläge ≤ 2 mm außerhalb des gesamten Sichtfeldes
Innen- und Kofferraum (Seite 20)	<ul style="list-style-type: none">▪ leichte Abnutzungen▪ leichte Abschürfungen
An- und Aufbauten (Seite 22)	<ul style="list-style-type: none">▪ kleine Bohrlöcher, außerhalb des Sichtfeldes
Wartung sowie HU/AU (Seite 24)	<ul style="list-style-type: none">▪ durchgeführte Wartung gemäß Serviceheft/ Wartungsintervallanzeige▪ gültige Abnahme am Rückgabetag
Checkliste zur Fahrzeugrückgabe (Seite 27)	<ul style="list-style-type: none">▪ keine Fehlteile

Nicht akzeptiert	Berechnung gemäß Alter und Laufleistung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sommerreifen < 2 mm ▪ Winterreifen < 4 mm 	A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschädigungen, falsche Reifen 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschädigungen ▪ Verformungen 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lackschäden bis zur Grundierung ▪ unfachmännische Reparaturlackierungen ▪ Lackschäden durch Beseitigung von Beklebungen ▪ Korrosionsschäden 	A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beulen und Dellen <li style="padding-left: 20px;">> 1 mm Eindringtiefe bei Pkw <li style="padding-left: 20px;">> 3 mm Eindringtiefe bei Transportermodellen <li style="padding-left: 20px;">sowie > 20 mm Durchmesser 	A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfallschäden ▪ Hagelschäden 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschädigungen ▪ Deformation ▪ fehlende Anbauteile 	A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schäden wie Risse oder Sprünge ▪ Beschädigung der Beleuchtungsanlage ▪ nicht zulässige Ersatzteile 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschmutzungen 	A, falls Reinigung möglich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschädigungen ▪ Brandlöcher 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bohrlöcher im Sichtfeld ▪ Ursprungszustand nicht mehr herstellbar 	100 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ fällige Wartungen lt. Serviceheft/ Wartungsintervallanzeige ▪ Überschreitung der Abnahmen zum Rückgabetag 	100 %, falls kein W & V-Service vereinbart
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlteile gemäß Checkliste 	100 %

A = anteilig, 100% = vollständig

Bereifung – Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Mindestprofiltiefe bei Sommerreifen: 2 mm
- Mindestprofiltiefe bei Winter- und Allwetterreifen: 4 mm
- Die Profiltiefe wird zwischen den Hauptprofilrillen im Profulumlauf gemessen
- Geringe Kontaktsuren an den Reifenflanken ohne Beschädigung des Reifenmaterials, z. B. durch Einschnitt oder Materialabtragungen
- Das Reifenfabrikat muss achsweise übereinstimmen



Sommerreifen > 2 mm



Scheuerleiste leicht eingeschnitten



Winterreifen < 4 mm



Reifenflanke beschädigt

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Profiltiefe unter 2 mm bei Sommerreifen (gemessen zwischen den Hauptprofilrillen im Profilmulde)
- Profiltiefe unter 4 mm bei Winter- und Allwetterreifen (gemessen zwischen den Hauptprofilrillen im Profilmulde)
- Beschädigungen der Reifen, z. B. Ausbrüche oder Einschnitte, die über den Profilgrund hinausgehen
- Reifen mit Dimensionen und/oder Geschwindigkeitskennbuchstaben und/oder Traglastkennziffern, die nicht für das Fahrzeug zugelassen sind
- Einseitig abgefahrene Bereifung bzw. ungleichmäßiger Profilverschleiß, die eine Verstellung der Achsgeometrie vermuten lassen (hat eine Achsvermessung zur Folge, deren Kosten mitkalkuliert werden müssen)
- Bremsplatten, Sägezähne
- Ungleichmäßige Abnutzung durch falschen Luftdruck
- Jegliche Abweichungen von der Fahrzeugherstellervorgabe
- Mischbereifung aus Sommer-/Winterreifen oder runderneuerte Reifen, die nicht zum Lieferumfang gehörten

Felgen – Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Leichte Korrosionsmerkmale oder durch Streusalz beschädigte Lackoberflächen mit einer Ausdehnung von weniger als 20 mm bei Stahlfelgen
- Leichte Abschürfungen am Felgenhorn, die durch Lackierarbeiten ohne Materialabtragung zu beseitigen sind



Leichte Kratzer am Felgenhorn



Leichte Kratzer ohne Materialabtragung



Beschädigung Felgenhorn mit Materialabtragung

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Verformungen am Felgenhorn
- Beschädigungen von Felgen und Radkappen, z. B. durch Bordsteinkontakte
- Korrosionsschäden bei Stahlfelgen mit einer Ausdehnung von mehr als 20 mm
- Gussabtragungen an Leichtmetallfelgen, die nicht durch Lackierarbeiten zu beseitigen sind

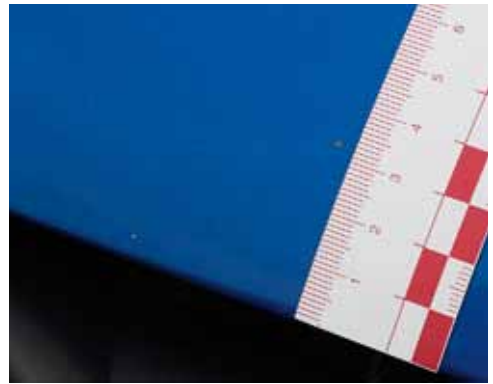


Materialabtragung an der Felge

Lackierung – Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Kratzer auf den Lackoberflächen, die durch Schleif- und Polierarbeiten zu beseitigen sind, z. B. leichte Kratzer im Bereich der Türgriffe
- Streusalzeinwirkungen an Radausschnitten, Teerspritzer und durch den Gebrauch von Waschanlagen entstehende Lackmerkmale
- Leichte Kratzer, die nicht bis auf die Grundierung hindurchgehen: bei Zweischichtlackierung ohne Beschädigung des Basislacks
- Laufleistungsbedingte Steinschlagschäden bis zu einer maximalen Größe der einzelnen Einschläge von 2 mm im Durchmesser
- Leichte Kratzer und Lackspuren an Dachreling im Bereich der Fix- und Haltepunkte durch Auf- und Abbau von Dachgepäckträgern (z. B. für Fahrräder)



Steinschläge ≤ 2 mm



Leichter Lacksschaden an der hinteren Türkante



Mehr als fünf Steinschläge pro 10 cm²



Beschädigung des Basislackes

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Vorausgegangene unfachmännische Reparaturlackierungen
- Angegriffene Lackoberflächen durch Industrie-/Chemieniederschlag oder andere Formen der Oberflächenbeschädigung, wie z. B. Vogelkotanätzungen, die Lackierarbeiten erfordern
- Lackbeschädigungen, die bis auf die Grundierung/den Basislack bzw. das Blech durchgegangen sind und Lackierungen unterschiedlicher Stufen erfordern
- Lackschäden, bei denen durch Korrosionsschäden eine Ausbesserung nicht mehr möglich ist
- Auffällige Farbunterschiede durch Farbabweichungen infolge vorgenommener Teillackierungen, z. B. bei Unfallschäden
- Lackkontaminierungen (z. B. Einätzungen)
- Durch Beschriftungsfolien und Aufkleber entstandene Lackschäden oder Farbunterschiede bzw. Lackablösung durch Folienentfernung
- Kleine Steinschläge in großer Dichte (Ausnahme Frontverkleidung), mehr als fünf Stück pro 10 cm²
- Lackbeschädigungen und Kratzer an Dachreling von mehr als 5 cm im gesamten Bereich, die durch ein Aufpolieren nicht mehr zu beseitigen sind

Karosserie – Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Es dürfen im Rahmen der üblichen Nutzung entstandene leichte Dellen und Beulen, die keine Lackinstandsetzung erfordern, vorliegen, wobei Hagelschäden hiervon ausgenommen sind
- Als noch akzeptiert gilt bei Pkw-Modellen eine Eindringtiefe von ca. 1 mm bei einem Durchmesser von maximal 20 mm und bei Transportermodellen eine Eindringtiefe von ca. 3 mm bei einem Durchmesser von maximal 20 mm (bis maximal zwei Dellen oder Beulen pro Bauteil)



Einzelne Delle



Delle < 20 mm



Drei Dellen an einem Karosserieteil

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Sonstige Deformationen und Beschädigungen
- Beschädigungen durch Hagelschlag
- Vorausgegangene unfachmännische Instandsetzungen unter Zuhilfenahme von Spachtel- bzw. Schwemmmaterial oder durch den Austausch von Karosserieteilen, bei denen keine für das Modell zulässigen Ersatzteile verwendet wurden
- Nicht fachmännisch beseitigte Alt- und Unfallschäden jeglicher Art



Deformation > 20 mm

Stoßfänger und Rammschutzleisten

Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Leichter Gummiabrieb auf oder an unlackierten Zierleisten und Stoßfängern, der keine sichtbaren und bleibenden Verformungen zur Folge hatte
- Leichter Lackabrieb (meist im Rundungsbereich), jedoch nicht bis auf den Grundstoffbereich eindringend



Kratzer in der Lackoberfläche



Leichter Lackabrieb



Lackschäden am Stoßfänger

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Sichtbare Beschädigungen in Form von Stauchungen, Strukturveränderungen im Kunststoff, Rissen, Ausbrüchen und Verformungen
- Deformation von Stoßfängerhalter
- Beschädigungen im Bereich der integrierten Abstandssensoren
- Fehlende Anbauteile



Deformation der Stoßfängerverkleidung

Scheiben und Beleuchtung

Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Bis zu zehn leichte oberflächliche Kratzer auf der Frontscheibe, die sich nicht im gesamten Sichtfeld des Fahrers befinden und nicht länger als 10 mm sind, sowie Steinschläge ohne Rissbildung
- Vereinzelt kleine Steinschläge bis 2 mm, die sich nicht im gesamten Sichtfeld des Fahrers befinden
- Sonstige Schäden, die nicht die Betriebs- oder Verkehrssicherheit beeinflussen



Steinschlag < 2 mm



Leichter Kratzer



Steinschlag mit Rissbildung

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Sonstige Schäden an der Frontscheibe (z. B. Risse, Sprünge oder Steinschlag mit Rissbildung)
- Kratzer an der gesamten Verglasung, die durch Reparaturmaßnahmen nicht zu beseitigen sind
- Bei jeglicher Beschädigung der Beleuchtungseinrichtung (z. B. gebrochene Scheinwerfer, Rückleuchten und Gehäuse) ist das entsprechende Teil zu erneuern

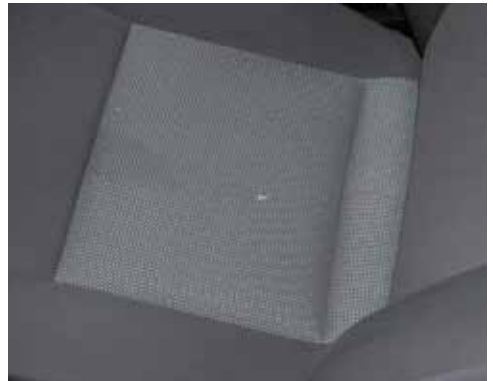


Kratzer > 10 mm

Innen- und Kofferraum Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Farbverblassungen der Polster und Innenverkleidungen, leichte Abnutzung der Polster an den Kontaktstellen sowie leichte Verschmutzungen, die durch normale Reinigung zu entfernen sind
- Leichte Abschürfungen (Kofferraumboden, Rückwand von umklappbaren Rücksitzen) durch bestimmungsgemäßen Gebrauch
- Verschleißbedingter Abrieb an Polster und Verkleidung



Leichte Verschmutzung



Leichte Abschürfungen



Starke Verschmutzung der Polsterung



Brandloch im Sitzbezug

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Verschmutzungen der Polster und Innenverkleidungen, welche nur durch Einsatz spezieller Lösungsmittel zu beseitigen sind bzw. nicht durch eine normale Reinigung zu beseitigen sind und eine professionelle Aufarbeitung erfordern
- Brandlöcher in Sitzen oder Innenverkleidungen; alle Beschädigungen, deren Beseitigung nur durch eine Reparatur mit Neuteilen durchzuführen ist
- Fehlende Innen- und Kofferraumverkleidungen
- Beschädigung von Sicherheitsgurten oder Sicherheitsschlössern
- Schimmel oder anormale Geruchsentwicklung
- Risse oder Ablösungen von Tür- und Klappendichtungen
- Beschädigungen an Funktions- und Anbauteilen, die die Funktionsfähigkeit einschränken
- Beschädigung an Fahrzeugteilen durch Nagetiere

An- und Aufbauten

Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Kleine, nicht im Sichtfeld des Fahrzeugnutzers bzw. der Fahrzeuginsassen liegende Bohrlöcher (z. B. an der Armaturenbrettunterseite)



Innenraum ohne Bohrlöcher



Geringfügige Beschädigung der Kunststoffverkleidung



Bohrlöcher im Armaturenbrett

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Nicht mehr in den Ursprungszustand zurückzubringende Veränderungen, z. B. Bohrlöcher an Karosserieteilen, die nicht verschlossen sind
- Bohrlöcher im Sichtfeld des Fahrzeugnutzers bzw. der Fahrzeuginsassen, z. B. im Armaturenbrett, in der Mittelkonsole, in Türverkleidungen etc. (z. B. durch nachträglichen Einbau von mobilen Navigationssystemen)



Verformung in der Kunststoffverkleidung

Wartung sowie HU/AU Bewertungskriterien

Akzeptierter Gebrauchszustand

- Durchgeführte Wartungen (Inspektionen) gemäß Serviceheft/Inspektionsvorgaben des Herstellers bei einem Vertriebs- oder Servicepartner
- Inspektion im Rückgabemonat nicht fällig und Inspektion erst nach Kilometerintervall > 1.000 km fällig
- Abnahmen, die am Rückgabetermin noch gültig sind
- Verschleiß ohne Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und Verkehrstüchtigkeit



Service durchgeführt



Service > 1.000 km



Service fällig

Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Fälliger Ölservice sowie fällige Wartungen (Inspektionen) lt. Serviceheft oder Wartungsintervallanzeige
- Inspektion im Rückgabemonat fällig oder Inspektion nach Kilometerintervall < 1.000 km fällig
- Überschreitung der Fälligkeit zum Rückgabetermin



Service < 1.000 km



Checkliste zur Fahrzeugrückgabe

Daran sollten Sie denken ...

- Reifen (Sommer- und Winterreifen)**
- Radkappen**
- Serviceheft**
- Bordbuch**
- Schlüssel und Ersatzschlüssel**
- Handy**
- Radio + Antennenstab**
- Gepäckraumabdeckung**
- Radio-Code-Karte**
- Navigationsgerät**
- Navigations-CD/-DVD**
- Zulassungsbescheinigung I (Fahrzeugschein)**
- Reserverad oder Kompressor und Reifenfüllmittel**
- Bordwerkzeug**
- Anhängerkupplung mit Schlüssel**
- Tankkarten**
- Fernbedienung Standheizung**
- Ausgebaute Sitze und Sitzbänke**
- Kühlboxen**
- Trennwand**
- Verbandkasten/Warndreieck/Warnweste**

Briefadresse:

Volkswagen Leasing GmbH

Gifhorner Str. 57

38112 Braunschweig

SAP 807.3011.01.84/17160

